



BEGEGNUNGEN

Evangelisches Gemeindebüro
für Weiden und Löwenich

41. Jahrgang Nr. 1

März - Mai 2011



Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe

Psalm 62,6 - Monatsspruch März 2011



Jubiläumspredigt I (Auszug) Superintendent Markus Zimmermann

Zwei Feste feiern wir heute morgen:

Heute vor fast 500 Jahren hat Martin Luther seine Thesen zur Erneuerung der Kirchen veröffentlicht und uns Christen und Christinnen die Freiheit unseres Glaubens bewusst gemacht.

Und vor 80 Jahren, Anfang Oktober, haben die Evangelischen in Weiden ihren ersten Gottesdienst hier in diesem Raum gefeiert. Beide Feste sind etwas Besonderes und wir haben allen Grund, uns dazu gegenseitig zu gratulieren und jetzt zu sagen: „Herzlichen Glückwunsch“.

Der für diesen Gottesdienst ausgewählte Predigttext steht im Hebräerbrief 13,14: *„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“.*

Das bedeutet also, wir sind auf Wanderschaft. Aber ich möchte Ihnen heute zunächst einmal zurufen: Sie haben hier „eine bleibende Stadt“ und einen wichtigen Ort, wo Sie auf vielfältige Weise Gottesdienste feiern, wo Menschen getauft werden, sich trauen lassen oder auch um liebe Verstorbene trauern. Eine „Stadt“, wo Menschen, die nach dem Krieg alles zurücklassen mussten, eine neue Heimat gefunden haben und das Gefühl von Fremdheit überwinden konnten. Dies ist ein wichtiger Ort, und daher feiern wir heute auch, dass es ihn seit 80 Jahren für die Gemeinde gibt!

Es war eine sehr gute Entscheidung vor 80 Jahren, dieses Gebäude zu erwerben und als Gottesdienststätte umzugestalten, anstatt ein neues Kirchengebäude zu errichten, wie es ja ursprünglich geplant war. Vorher war dieser Raum ein Tanzsaal gewesen und gehörte zum Lokal „St. Florian“. Hier hatten Menschen gefeiert, getanzt, Liebesbeteuerungen abgegeben und sich wahrscheinlich auch gestritten. Hier war immer was los.

Jesus hat es uns vorgemacht: Er war immer mitten unter den Menschen, hat sich eingeladen bei Leuten und wurde sogar von seinen Gegnern – wie wir im Evangelium lesen können – als „Fresser und Weinsäufer“ beschimpft. Er ist auf die Menschen zugegangen und hat auf diese Weise deutlich gemacht, dass Gott auf uns zugeht. Und so muss auch Kirche sein, nämlich da, wo die Menschen sind. Kirche ist mitten im Leben und befindet sich nicht in einer Nische am Rand. Die Lebendigkeit einer Gemeinde wird daran sichtbar, dass Menschen zusammenkommen, um zu beten, zu singen, zu feiern, zu trauern. Das genau geschieht hier seit 80 Jahren auf vielfältige Weise: durch lebendige Gottesdienste für Junge und Ältere, durch Konzerte und Feiern. Hier wird Gemeinschaft gelebt. Insofern hat sich das „St. Florians-Prinzip“ hier fortgesetzt...

Dazu haben wir allen Grund zu sagen: „Herzlichen Glückwunsch!“



Jubiläumspredigt II (Auszug)

Dechant Rainer Fischer

Liebe „Jubiläums-Gemeinde“,

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ - Einer Kirchengemeinde als Glückwunsch auf den Weg zu geben, die gerade voller Stolz auf eine 80-jährige Geschichte zurückblickt, also auf Tradition und Stabilität: „Du hast nichts!“ - das kann wehtun oder beleidigend wirken. So als wolle man einem Schüler sagen, der gerade Abitur gemacht hat: „Eigentlich hast du nichts, such mal schön weiter“!

Warum feiern wir denn Jubiläen, wenn wir nicht zurückblicken dürfen auf Gewachsenes, auch auf Solches mit Ecken und Kanten. Jede Suche nach Zukunft beginnt auf dem Boden des Bisherigen... Das haben wir eben noch einmal neu vernommen, als die Frage bedacht wurde: „Woher kommen wir?“

Wir gehen mit der Last und zugleich mit vielen positiven Erfahrungen in eine uns unbekanntere Zukunft. Diese soll zugleich gesucht werden als Stadt, in der noch niemand war und die doch erahnt wird...

Dennoch tut es allen Christen gut (egal welcher Konfession), gesagt zu bekommen: „Du hast nichts Bleibendes, Festes, keine feste Burg. Du hast keine Mauern um dich herum. Du bist auf dem Weg. Du gehörst zum wandernden neuen Gottesvolk. Du gehst in den Spuren derer, die sagten: *„Mein Vater war ein heimatloser*

Aramäer. Er zog nach Ägypten, lebte dort als Fremder...‘ (Dt 26,5).“ Israel lässt zwar Ägypten zurück, nicht aber seinen Gott und seine Geschichte. Irgendwie haben wir alle den Wüstensand noch an den Schuhen kleben, den wir nie abstreifen können und sollen.

Gleichzeitig gehen wir in den Spuren dessen, der als Mittelloser uns alle bereichert. Nach ihm bezeichnen wir uns und nennen uns Christen. Ihm nachgehend müssen wir seine Stadt bewohnbar machen, die nicht auf Mauern gründet, sondern auf ihm selbst. *„Füchse haben ihre Höhlen, Vögel ihre Nester, der Menschensohn hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.“* (Lk 9,58). Nicht an eine Stadt gebunden, können Christen vielen Heimat geben und einander Heimat sein. Wer nichts zu klammern hat, wird nicht unbedingt haltlos... Er kann aus einem Café eine Kirche machen und aus einem Tisch einen Altar. Der Gott mit uns, Immanuel, genügt als Dom, als feste Burg...

Der heutige Reformations- und Festtag ruft uns allen, ob katholisch oder evangelisch, in Erinnerung, dass wir reformbedürftig sind, täglich uns neu auf Christus hin orientieren müssen wie die Kompassnadel nach Norden. Dieser Reformationsprozess ist also immer nach vorne offen, auf Zukunft hin...

„Wohin gehen wir?“

Ich weiß es nicht. - Aber ich gehe. - Und: ich gehe mit Ihnen. - Wir gehen gemeinsam. Vielleicht ist dieser Gottesdienst ein neuer Impuls dazu...

Gottesdienste Karwoche und Ostern

Palmsonntag,	17. April, 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst Pfarrer z.A. Schütt
Gründonnerstag,	21. April, 19.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Behmenburg
Karfreitag,	22. April, 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Crohn u. Pfarrer z.A. Schütt (mit Kantorei)
Samstag,	23. April, 22.00 Uhr	Feier der Osternacht, Pfarrer Behmenburg u.a.
Ostersonntag,	24. April, 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Schmitz
Ostermontag,	25. April, 9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen Pfarrer i.E. Schade

Osternacht in Weiden

Samstag, 23. April 2011, 22.00 Uhr

Auch in diesem Jahr ist die Gemeinde wieder eingeladen zur Osternacht-Feier in Weiden. In Anlehnung an die Traditionen der Alten Kirche feiern wir in der Mitte der Nacht den Sieg Christi über den Tod. Anders als in den meisten unserer Gottesdienste haben in der Feier der Osternacht

Zeichen und Symbole eine zentrale Bedeutung als Träger des Evangeliums: das Licht der Osterkerze, das Wasser der Taufe, der gemeinsame Weg durch die Dunkelheit, der Lobgesang. Wir beginnen am Osterfeuer im Innenhof unseres evangelischen Gemeindehauses.

Literatur und Musik

„So schön wie hier kanns im Himmel gar nicht sein“

Das Tagebuch des Regisseurs Christoph Schlingensief (1960-2010)

Dienstag, 19. April

19.00 Uhr, Ev. Kirche Weiden

Texte und Gespräch: Hans Theodor Goebel und Wolfram Behmenburg
Musik: Christiane Kehr-Göbel (Cello) und Christine von Foerster (Klavier)

Goldene Konfirmation 2011

Der Termin zur Feier der Goldenen Konfirmation am 19. Juni 2011 rückt näher.

Im vorletzten Gemeindebrief veröffentlichten wir aus den Kirchenbüchern der Jahrgänge 1960 und 1961 die Namen der damals in unserer Ev. Kirche Weiden Konfirmierten. Einige davon haben sich bereits bei mir zur Goldenen Konfirmation angemeldet. – Sollten Sie zu dem Kreis der Goldkonfirmanden und Goldkonfirmandinnen gehören, haben sich aber bisher noch nicht gemeldet, dann ist auch jetzt noch Gelegenheit, sich anzumelden.

Andere leben heute in unserer Gemeinde, sind aber nicht bei uns damals zur Konfirmation gegangen, sondern in einer anderen Stadt oder einer anderen Gemeinde. Auch sie möchte ich ausdrücklich ermutigen, ihr persönliches Jubiläum mit uns zu feiern.

Anmeldungen erbitte ich baldmöglichst, spätestens aber bis Anfang Juni.

Per Email an:

wolfram.behmenburg@ekir.de oder auch per Telefon: 02234 – 7 48 58.

Im Blick auf ein gemütliches Beisammensein im Anschluss an den Gottesdienst in einem Restaurant, das die Jubilare in der Vergangenheit gerne für sich organisiert haben, hat sich bis jetzt leider noch niemand gefunden, der dies in die Hand nehmen möchte. Vielleicht finden sich aber auch diesmal wieder eine oder zwei Personen, die die Sache übernehmen. Bitte melden Sie sich dann ebenfalls bei mir.

Ich freue mich auf die Jubilare und auf diese besondere Gelegenheit, Gott zu danken und um seinen Segen zu bitten.

Ihr

Pfarrer Wolfram Behmenburg

Tauf - und Familiengottesdienste

Wir feiern Taufen im Rahmen des Taufprojektes. Eltern, die ihr Kind taufen lassen wollen, aber auch Erwachsene, die sich zu diesem Schritt entschieden haben, sind bei uns herzlich willkommen.

Zur Taufe gehört eine gemeinsame Taufvorbereitung, in der auch der Gottesdienst gemeinsam geplant wird.

Die nächsten Termine sind:

Sonntag, 6. März

Pfarrer Schade, Tel. 0170-5119331

Ostermontag, 25. April

Pfarrer Schade, Tel. 0170-5119331

Pfingstmontag, 13. Juni

Pfarrer Schade, Tel. 0170-5119331

(Die folgenden Taufgottesdienste sind am 31. Juli, am 28. August und am 25. September.)



33. Dt. Evangelischer Kirchentag

Dresden 1. bis 5. Juni 2011

Was ist Kirchentag?

Beim Kirchentag kommen viele tausend Menschen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. Seit 1949 finden Deutsche Evangelische Kirchentage statt. Sie dauern immer fünf Tage: von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist dabei weder eine rein deutsche noch eine rein evangelische Veranstaltung. Er bringt Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Konfessionen und Religionen zusammen. Gerade junge Menschen unter 30 bestimmten die besondere Atmosphäre der christlichen Großveranstaltung.

Christinnen und Christen mischen sich ein, wenn es um Frieden, Gerechtigkeit oder um die Bewahrung der Schöpfung geht. Eine Verbindung von Glaube und Verantwortung prägt Kirchentage daher immer. In Ost und West haben sie immer wieder Einfluss auf Entwicklungen in Kirche und Staat genommen.

Wer schon einmal einen Kirchentag erlebt hat, kennt die unbeschwertere und heitere Atmosphäre, die die gastgebende Stadt bei diesem Großereignis erfüllt. Vom 1.

bis 5. Juni 2011 laden wir Sie herzlich zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden ein, zu einer Feier des Glaubens, einem Fest zum Mitmachen und zu einem Forum aufregender Debatten. Erleben Sie spannende Diskussionen, gute Musik und spirituelle Höhepunkte. Begegnen Sie Freunden aus Europa und aller Welt. Lassen Sie sich anstecken vom Lebensgefühl Kirchentag! Feiern Sie mit uns in Dresden einen Kirchentag mitten in Sachsen, im Herzen Europas!



Info und Anmeldung

Eintrittspreise:

Dauerkarte 89 € (erm. 49 €),

Familien-Dauerkarte 138 €,

Einzelreisende und Familien, die selbstständig nach Dresden reisen, können sich im Internet anmelden unter

www.kirchentag.de oder telefonisch

Tel. 0351 / 79585 -100

Wer Interesse hat, sich einer Gemeindegruppe im Bereich unseres Kirchenkreises anzuschließen, kann sich bei Pfr. Volker Meiling melden (02238-922653).

Jugendliche können sich melden bei unserer Jugendleiterin Gitta Schölermann: gitta.schoelermann@netcologne.de.

Anmeldung bitte bis **20. März 2011**.

„Hallo Moses“

Wir kennen uns schon länger. Ich bin in deiner Kirche konfirmiert worden, und seitdem sehen wir uns immer mehr. Es gibt ein paar Dinge, die ich gerne mal ansprechen möchte.

Kirche, hmmm, wenn man Jugendliche fragt, sagen die bestimmt, sie ist in ihrer Form etwas verstaubt und alt. Ich muss ihnen etwas recht geben. Wenn man in die Gottesdienste geht, wen sieht man da? Eher doch die ältere Generation. Aber welche Aktionen bietet denn die Kirche an? Da ist die Frauenhilfe, das Durchschnittsalter wird 60-70 sein, der Seniorenkaffee, der Skatabend, alles ältere Semester!

Ja, um die Kleinen und Jugendlichen wird sich auch bemüht. Der Jugendkeller macht viel, und das ist super. Es gibt Krabbel- und Spielgruppen – ja, und

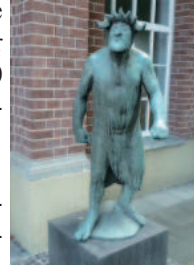
dann? Nichts! Die Gemeindemitglieder zwischen 20 und 40 werden nicht berücksichtigt.

Oh doch, als Ehrenamtliche sind sie jederzeit willkommen, aber sonst?

Wieso ist das so? Lieber Moses, kannst du mir Antwort geben?

Natürlich sollte jeder die Kirche aufsuchen, weil man Gott finden möchte, aber auch mal was unter Gleichgesinnten machen, kreativ sein, sich unterhalten, mal was unternehmen – so was macht Kirche interessant und jung!

Vielleicht sehen das auch andere so wie ich und man kann sich zusammen tun?



Jessica Goletz

Adventssammlung Diakonie 2010

Wir bedanken uns für den erfreulichen Spendenbetrag in Höhe von 28.930,03 € in der Gesamtgemeinde Weiden. Hiervon gehen 65 % an das Diakonische Werk zur

Unterstützung diakonischer Aufgaben in der Gesamtkirche. Von dem in Weiden/Löwenich erzielten Ergebnis verbleiben 4.175,85 € in unserer Gemeinde.

Kleidersammlung für Bethel

Die diesjährige Kleidersammlung für Bethel findet von

Di., 26.4. bis Fr., 29.4. 2010,
jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr,
im Ev. Gemeindehaus,
Aachener Str. 1208, statt.

Gesammelt werden saubere Damen-, Herren- und Kinderkleidung aller Art, Unter-, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, jedoch keine Textilabfälle. Paarweise gebündelte Herren-, Damen- und Kinderschuhe sind ebenfalls willkommen.

Ein neues Gesicht in unserer Gemeinde

Pfarrer zur Anstellung Lars Schütt stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

gerne nutze ich die Gelegenheit, mich Ihnen vorzustellen: Ich bin am 10. Oktober 1978 in Neuss geboren und in Wuppertal aufgewachsen. Studiert habe ich in Wuppertal, Bonn und Münster. Vor gut sechs Jahren bin ich nach Düsseldorf gezogen, habe 2007 das erste theologische Examen abgelegt und danach mein Vikariat in Düsseldorf-Gerresheim begonnen. Nach meinem zweiten theologischen Examen im Herbst 2009 bekam ich die Gelegenheit, ein Spezialvikariat in Berlin aufzunehmen. Die letzten dreizehn Monate arbeitete ich daher als theologischer Assistent des Bevollmächtigten des Rates der EKD bei der BRD und der EU. In den kommenden zwei Jahren werde ich meinen Probedienst im Kirchenkreis Köln-Nord ausüben und dabei insbesondere Pfarrerin Monika Crohn in der Gemeindegemeinschaft unterstützen.

Zu meinen Vorlieben und besonderen Interessensgebieten gehören Seelsorge, Gottesdienst und Gemeindeentwicklung. Ich bin selbst Musiker (Saxophon), weshalb mir die Kirchenmusik ebenso wie die Qualität der Wortverkündigung sehr am Herzen liegt. Mein Wunsch ist ein ausgewogenes Verhältnis aus klassischer Musik und Populärmusik. Ich bin gespannt darauf, was ich diesbezüglich im Kirchenkreis und in der Kirchengemeinde Weiden entdecken und lernen werde. In Sachen Gemeindeentwicklung habe ich in Düsseldorf-Gerresheim durch den

Prozess einer massiven Umstrukturierung viel gelernt. Aus dem Vikariat bin ich ermutigt und mit mehr Idealismus als vorher hinausgegangen. Denn mit den Menschen in der Gemeinde habe ich erlebt, dass aus Umbruch tatsächlich Aufbruch werden kann und wie das Evangelium die Gemeinde in schwerer Zeit zusammenhält. Auch das Spezialvikariat in Berlin hat meine Zuversicht wachsen lassen, dass sich unsere oft schwerfällige, verfasste Kirche möglicherweise doch aus sich selbst heraus erneuern kann. Ich hätte vorher nicht gedacht, welchen Wirkungsgrad wir als Kirche in Politik und Gesellschaft entfalten können. Es ist sehr ermutigend zu erleben, welches Vertrauen wir noch immer in der Gesellschaft genießen und wie gefragt die christliche Botschaft dort noch immer ist. Wie Sie sehen, bin ich ein zuversichtlicher Mensch; und ich habe diesen Beruf nicht aus Verlegenheit gewählt, sondern weil es mein Herzenswunsch ist, Menschen mit Gott in Kontakt zu bringen und dadurch Sinn zu stiften und Hoffnung zu geben. Ich hoffe, dass mir das mit Offenheit, Humor, einem Gespür für das Wesentliche und dem theologischen Handwerkszeug in Ihrer Gemeinde gelingt.

Ich freue mich auf die Zeit bei und mit Ihnen.

*Herzlich,
Lars Schütt*



Auf den Spuren der Vergangenheit

Impressionen einer Schlesienreise

Eine Gruppe von acht Gemeindemitgliedern hat sich in Niederschlesien auf Spurensuche nach der eigenen Kindheit oder die der Eltern begeben. Eine Woche wohnten wir in einem wunderschönen Hotel mitten in der Altstadt von Breslau (heute: Wrocław) und starteten unsere Erkundungen von dort aus.

Die Eltern einer Mitreisenden stammten aus Neukirch, und mithilfe unseres sehr kundigen Reisebegleiters Krzysztof Kramarz gelang es, das Haus ihrer Großeltern im heutigen Zerniki, einem Vorort von Breslau, wieder zu finden. Die spontanen herzlichen Begegnungen mit einigen Bewohnern der ruhigen Siedlungsstraße gehören zu den wohl bewegendsten Eindrücken der Reise. Das heute in dem gesuchten Haus lebende Ehepaar erzählte, dass die Eltern der Frau sich Anfang der 1940er Jahre als Zwangsarbeiter in Westdeutschland kennen gelernt hatten. Nach ihrer Rückkehr in die schlesische Heimat erhielten sie vom polnischen Staat eben dieses Haus zugesprochen, aus dem zuvor die deutsche Familie vertrieben worden war. Das Schicksal dieser Menschen, sagte der Ehemann, könne er gut nachempfinden, denn auch seine Mutter sei im Zuge der politischen Neuordnung nach dem Zweiten Weltkrieg aus ihrer Heimat, der heutigen Ukraine, vertrieben worden. Die Emotionen unserer kleinen Gruppe an seinem Gartenzaun verstand er gut. Ihm sei es bei einem Besuch im Heimatdorf

seiner Mutter nicht anders ergangen.

Eine andere Mitreisende hatte Liegnitz (heute: Legnica) im Februar 1945 als knapp Fünfjährige verlassen müssen und konnte ihre Kindheitserinnerungen auffrischen.



Ergebnislos verlief dagegen die Suche eines anderen Reisetelnehmers in Hirschberg (heute: Jelenia Góra). Mithilfe von alten Stadtplänen konnten wir zwar die Gegend ausmachen, in der sein Elternhaus gestanden haben muss, aber die Straßenverläufe mit neuer Bebauung passten nicht zu den Erinnerungen.

Wer sich ebenfalls in Polen, im Baltikum oder in der Ukraine einmal auf Spurensuche nach familiären Wurzeln begeben möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei mir unter Tel.: 02234/94 36 56 zu melden. Sobald eine Reisegruppe beisammen ist, kann es wieder losgehen.

Angelika Basdorf

Weltgebetstag 2011 Chile

„Wie viele Brote habt ihr?“



*Wie viele Brote habt ihr? Las Bordadoras de Copiulemu
Bildrechte bei: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V*

„Wie viele Brote habt ihr?“ Diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite

leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Ev. Frauenhilfe Weiden-Lövenich



Das Programm März bis Juni 2011

Der Frauenkreis trifft sich alle 14 Tage
mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr
 im Jochen-Klepper-Haus

- Freitag, 4. März** **15.00 Uhr** Weltgebetstag der Frauen aus Chile
 Thema: Wie viele Brote habt ihr?
 Heilig-Geist-Kirche (am Rhein-Center)
9. März Fischessen am Aschermittwoch
23. März Thema aus der Bibel oder: Wie ist es in Petersburg?
6. April Vortrag von Frau Friedrich mit Gesundheitstipps
20. April Falls möglich, Thema Osterbräuche
 Osterferien 18. - 30. April
4. Mai Singen mit Frau von Förster „Der Mai ist gekommen“
18. Mai Tagesausflug, Ziel noch zu bestimmen

Jörg Munkes in Dinslaken „angekommen“

12. Dezember 2010, einige Menschen aus unserer Gemeinde machen sich auf den Weg nach Dinslaken, um dort die Einführung von Pfarrer Jörg Munkes mit ihm zu feiern. Nach vielen Anstrengungen und Höhen und Tiefen hat Jörg Munkes endlich eine Pfarrstelle bekommen. Die Zeiten des Bangens und Hoffens sind vorbei, eine riesige Last ist von ihm abgefallen, und wir Weidener konnten uns beim anschließenden Empfang mit Kaffee und Kuchen im Dinslakener Gemeindehaus davon überzeugen, dass



es Pfarrer Munkes in Dinslaken auch wirklich gut angetroffen hat.

beeindruckt hat.

Wir wünschen ihm von Herzen nur das Beste und dass er glücklich und zufrieden bleibt.

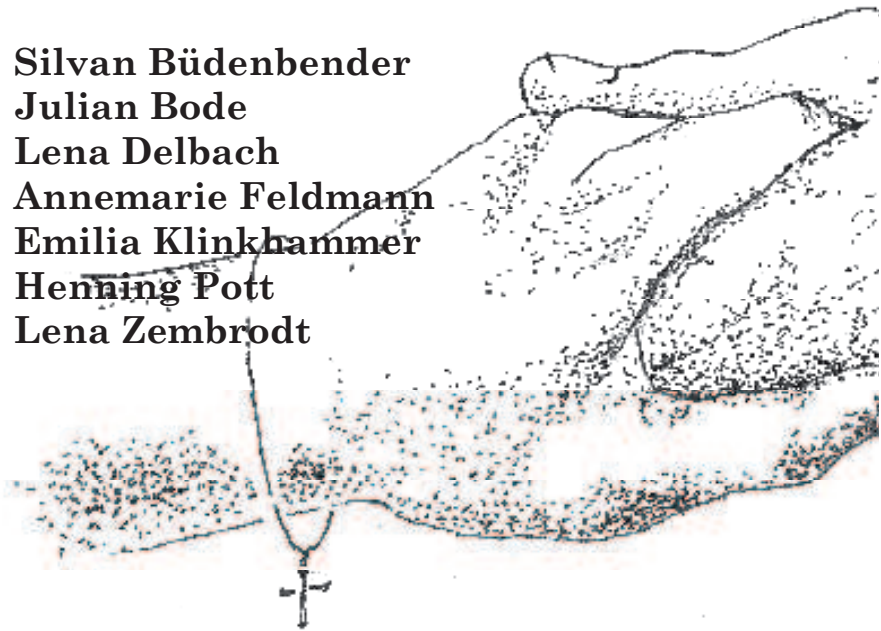
Als der Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Munkes begann, sah man einen großen zufriedenen Mann in die Kirche einziehen, der vor allem in seiner Predigt mit Souveränität sehr

*Für das Presbyterium:
 Nicole Brenner*

Freundschaft

**Konfirmation und Taufe
am 15. Mai 2011**

**Silvan Bündenbender
Julian Bode
Lena Delbach
Annemarie Feldmann
Emilia Klinkhammer
Henning Pott
Lena Zembrodt**



„Ich fürchte mich nicht

ift mit Gott

**Konfirmation und Taufe
am 22. Mai 2011**



**Sophie Bäumer
Max Bahr
Nikolas Berndorf
Florian Fenna
Verena Güls
Jana Harnischmacher
David Holz
Moritz Kopf
Lorenzo Kotalla
Malte Krauthausen
Benedict Pouillon
Karina Röper
Luisa Woltersdorf**

, denn Du bist bei mir.“

Psalm 23, Vers 4

Evangelische Gemeinde Weiden/Lövenich - Katholische Kirchengemeinden
Lövenich, Weiden, Widdersdorf

STÄRKUNG
Ökumenische Exerzitien im Alltag mit dem Propheten Elija.
20. März bis 10. April 2011

Exerzitien im Alltag sind ein Weg,

- Gott in meinem Alltag neu zu entdecken,
- die eigene Mitte zu suchen,
- mich selbst zu erfahren,
- um im Alltag Raum für Meditation und Gebet zu finden,
- um alleine und in Gemeinschaft Gott zu begegnen.



Sie sollten sich auf Folgendes einlassen können:

- eine tägliche Gebetszeit von 30 Minuten,
- ein wöchentliches Treffen der Gesamtgruppe sonntags, 20.00 - 22.00 Uhr,
- ein wöchentliches Treffen der Kleingruppe (Termine zur Wahl).
- Einzelgespräche mit einem/einer der Begleiter/innen werden empfohlen.

Das erste Treffen findet statt am Sonntag, **20. März 2011, 20.00 – 22.00 Uhr.**

Wir möchten auch „Einsteiger“ ermutigen, es einmal zu probieren. Für sie findet ein Nachmittag zur „Einführung in die Meditation“ statt am **Samstag, dem 19. März, von 15.00 bis 17.00 Uhr.**

Ort der Treffen ist das Kath. Pfarrzentrum, Danziger Straße 33, in Köln-Weiden.

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Pfr. Rainer Fischer (02234/77627) wenden.

Begleiterinnen und Begleiter:
Pfarrerin Monika Crohn, Pfarrer Rainer Fischer,



Anmeldung für die Ökumenischen Exerzitien im Alltag 2011

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Postleitzahl und Wohnort: _____

Telefon: _____

E-mail _____

Am Nachmittag zur Einführung in die Meditation nehme ich teil

Ich kann an diesem Abend nicht zum Treffen kommen

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte werfen Sie die Anmeldung bis Aschermittwoch, **9. März 2011** in den Briefkasten eines der kath. Pfarrbüros bzw. in den Briefkasten an der Ev. Kirche Weiden.



Neue Trägerschaft des St. Josefsheims

Seit dem 1. September 2010 ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien nicht mehr Träger des St. Josefsheims, sondern die Stiftung der Cellitinnen e. V. Köln.

Bauliche, wirtschaftliche und pflegeorganisatorische Gründe haben den Kirchenvorstand zu diesem Schritt bewogen.

Durch den Wechsel geht kein Arbeitsplatz verloren; die Bewohner behalten ihre gewohnte Umgebung. Die seelsorgliche Begleitung und die gewachsene Verbindung zur Kirchengemeinde St. Marien, bzw. zur Pfarreiengemeinschaft soll fortgesetzt werden.

„Adzventzkranzkäätzjanz“

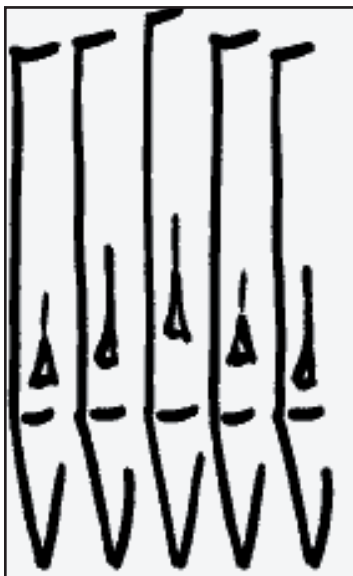
Wir danken allen sehr, die uns in diesem Jahr so zahlreich bei der Durchführung des Adventsbasars mit Spenden, Marmeladen, Plätzchen, Kuchen (und vielem anderen mehr) und in praktischer Hinsicht geholfen haben.

Der Erfolg zeigt sich auch in der Höhe der Einnahmen, die wir in diesem Jahr

erneut steigern konnten. Der Erlös beläuft sich auf insgesamt 2.349,05 €.

Einen Teil dieser Summe werden wir, wie in den vorangegangenen Jahren, einem sozialen Projekt zugute kommen lassen, das Übrige unserem Förderkreis.

K. Mischak-Struckmann



Die Welte - Orgel
in unserer Ev. Kirche Weiden
muss saniert werden.

Bitte helfen Sie uns
mit Ihrer Spende

Kto. Nr. 1000 502 698
BLZ 370 501 98
bei der Sparkasse Köln/
Bonn

Bitte als Stichwort für den Ver-
wendungszweck angeben:

Orgel Weiden



Förderkreis für den „Tante-Emma-Laden-Gottes“

Helfen Sie uns, damit unsere Gemeinde ihre Kirche und das
Gemeindehaus sowie ihr Personal auch zukünftig bezahlen kann.

Werden Sie Mitglied in unserem Förderkreis. Schon mit einem jährlichen Beitrag
von 60 Euro helfen Sie uns, dass unsere Türen auch zukünftig offen bleiben.

Auch Einzelspenden sind sehr willkommen.

Am Jahresende erhalten Sie von uns unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.

Die Bankverbindung für den Förderkreis ist
Ev. Kirchengemeinde Weiden
Konto Nr. 1000 422 699
Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98

Bitte nicht vergessen, den Verwendungszweck anzugeben:
Förderkreis Weiden/Lövenich

**Spatzenchor I: (3-5 Jahre)**

Di. ab 16.00 Uhr

Sabine Brüggemann, 02234 / 917070

Kinderchor: (ab 6 Jahre)

Di. ab 16.00 Uhr

Christine von Förster, 02234 / 94 26 11

Flötenunterricht:

Charlotte Kramer, 0179 / 14 34 105

Gitarrenunterricht:

Di. und Mi. nachmittags

Sebastian Bosch-Estrada,

Tel.: 0162 / 16 47 178

Geigenunterricht:

Do. nachmittags

Christine von Förster, 02234 / 94 26 11

Klavierunterricht auf Anfrage

Jovia Zähl, Tel. 0221 / 33 17 722

Querflötenunterricht

für Anfänger und Fortgeschrittene

Jennifer Bachem, 0221-677 665 62

Kantorei

Montags, 19.45 Uhr

Leitung: Annerose Rademann

Tel.: 0173-2310395

musikalische.leitung@ev-singschule.de

Wenn Sie an einem der Kurse
Interesse haben, fragen Sie bitte bei
den Kursleitern nach freien Plätzen.

Kontakt

Geschäftsführung der

Ev. Singschule Köln-West e.V.

Frau Vanessa N. Schmitz

Fingerhutweg 28, 50226 Frechen

Tel.: 02234 / 6 02 80 19

geschaeftsfuehrung@ev-singschule.de

Komm in unseren Kinderchor!**am 7. Mai 2011, 10.00 - 18.00 Uhr**

in die Gnadenkirche Brauweiler, Friedhofsweg 4.

Der Kinderchortag bietet allen Kindern von 5-15 Jahren
die Möglichkeit, miteinander zu singen und zu spielen.

Wir erarbeiten Lieder und „Rhythmicals“,
essen gemeinsam zu Mittag und
beenden den Tag mit einem Konzert um 17.00 Uhr.

Unkostenbeitrag: €3,00

Anmeldungen an Frau Annerose Rademann, Tel.: 0173-2310395
musikalische.leitung@ev-singschule.de



Bürozeiten:

Dienstag von 10.30 – 12.00 Uhr

Jochen-Klepper-Haus
Aachener Straße 1208
50858 Köln - Weiden

Telefon: 02234 - 94 13 79

Fax: 02234 - 94 13 80

E-Mail:

walter@ev-Familienzentrum-Weiden.de

Außerhalb der Bürozeiten:

Ev. Integrative Kita

Hans-Willy-Mertens-Str. 3

Tel.: 02234 - 74 999

Elterncafé:

Dienstag (14-tägig) 14.45 - 15.45 Uhr

Themen werden jeweils aktuell
bekanntgegeben

Frau Walter

Kinderspielgruppen:

Dienstag von 10.00 - 11.30 Uhr

für Kinder, die schon laufen können

Freitag von 10.00 - 11.30 Uhr

für Kinder, die noch nicht
laufen können.

Frau Wright, Tel.: 7 60 00



Familien-Leseabend

Freitag, 13. Mai, 17.00 - 20.00 Uhr

Wir wollen uns in gemütlicher Atmosphäre Zeit
zum LESEN und HÖREN nehmen.

Lesen für die Großen, parallel dazu Lesen und Basteln für die Kleinen,
gemeinsam etwas essen, gemeinsames Kuschel-Abschlusslesen.

Jeder darf sein Lieblingsbuch mitbringen und dieses vorstellen!

Gerne kann eine Kleinigkeit für das Buffet mitgebracht werden!

Bitte vorher anmelden bei Gitta Schölermann, Tel. 02234/430216



Regelmäßige Angebote während der Schulzeit

Abend-Café für Jung bis Alt	Mittwoch, 17.30-19.30 Uhr Billard, Kiosk, Toberaum, Spiele, Abendbrot, Hausaufgabenbetreuung – alles kostenlos -
jeden 1. Mittwoch im Monat Kirchenmäuse	Kickerturnier mit tollen Preisen Projekte für Kinder im Alter von 6-12 Jahren (siehe Homepage)
Theatergruppe „KreuzUndkwer“ ab 14 Jahre	Termine nach Absprache i.d.R. Wochenende 11.00-15.00 Uhr
Mitarbeiterrunde	Nach Terminabsprache
Abenteuernächte für Kinder	Juni / Oktober / Dezember

Theater KreuzUndKwer

„Verzwickte Lügen“- Komödie von Clive Exton
Premiere: Samstag, 12. März 2011, 19.30 Uhr
Harlekin-Theater, Rosmarstr. 113, 50226 Frechen

Weitere Aufführungen: 13. / 18. / 19. / 20. März
 Kartenvorbestellung unter: 02234/17591 (Fam. Lange)

Flohmarkt in Weiden

Am Samstag, den **28. Mai** findet rund um unser Gemeindehaus wieder der Flohmarkt mit Cafeteria statt. Er beginnt um 10.00 und endet um 16.00 Uhr. Wer gerne selbst etwas verkaufen möchte, kann ab 9.00 Uhr zum Aufbau kommen.

Jeder darf mit trödeln.

Auf alle Besucher wartet neben vielen Verkaufsständen eine Cafeteria im Jugendkeller. In dieser können Sie Kaffee, Kuchen, Würstchen und Hotdogs genießen.

**Taufen**

Die Namen der Täuflinge finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes

**Trauungen**

Olav Litzka und Gabriele geb. Liewerscheidt
Jochen Wilhelm Fuhrmann und Ina, geb. Koch
Marcel Halft und Susanne, geb. Espei

**Bestattungen**

Ella Springer, geb. Seils, im Alter von 91 Jahren
Adolf Wirtz, im Alter von 70 Jahren
Hedwig Raddatz, geb. Keschull, im Alter von 91 Jahren
Charlotta Schkalei, geb. Seel, im Alter von 86 Jahren
Nils Knauf, im Alter von 91 Jahren
Margarethe Schlieff geb. Schwarz, im Alter von 84 Jahren
Heinz Darius, im Alter von 88 Jahren
Mark Keßeler, im Alter von 91 Jahren

„ALTER-nativen“

Leitung Frau Claeser

Do. 17.00

Tel. 7 18 56

Angstgruppe Weiden:

Auskunft Frau Blunck

Fr. 19.30

Tel. 0221/49 69 25

Familienzentrum*Siehe Seite 18*

Tel. 94 13 79

Frauenhilfe

Auskunft Frau Schwarz

14tg. Mi. 15.00

Tel. 7 28 84

Förderkreis, Kto. Nr. 1000 422 699,
BLZ 370 501 98, Stadtparkasse Köln/Bonn
Joachim Busch (busch.joachim@online.de)

Tel.: 0172 9107797

Literaturkreis:

Leitung Frau Fechner

14tg. Do. 16.00

Tel. 4 81 50

Ökumenische Gruppen

(Ort der Treffen nach Vereinbarung):

° Glaubensgespräch und Gebet

Auskunft Frau Riemann,

Tel. 7 39 20

jeweils 1. Mittwoch im Monat, 20.00

° Taizé-Gebet:

Auskunft Herr Dr. Rhein,

Tel. 0221/48 60 05

1. und 3. Mittwoch im Monat, 20.00

Seniorengymnastik

Leitung Frau Zielke

Di. 9.00

Tel. 94 43 22

Singschule Köln-West:*Siehe Seite 17*

Tel. 6 02 80 19

Skatrunde

Leitung Herr Wißner

Di. 13.30

Tel. 7 47 41

Suchthilfe Weiden:

Auskunft Herr Schwier

Fr. 19.30

Tel. 0221/55 79 65

Taufprojekt

Pfarrer Schade

Siehe Seite 5

Tel. 0170-5119331

Wir sind für Sie da!

Ev. Kirchengemeinde Weiden: Aachener Straße 1208, 50858 Köln (Weiden)
Kto.1000 422 699 Stadtparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98
(= Konto für Spenden unter Angabe des Spendenzwecks)

Gemeindeamt: Ev. Gemeindeamt Köln-West, Europaallee 29, 50226 Frechen
Tel. 60 109-0, erreichbar Mo. - Do. 9.00 - 15.00 Uhr
Fax. 6010922 Fr. 9.00 - 12.00Uhr

Gemeindezentrum: Tel. 7 26 74, Jochen-Klepper-Haus

Bezirk Weiden-Süd (südlich der Aachener Str.):

Pfarrer Behmenburg: Tel. 7 48 58, Ignenstr. 6 dort regelmäßig zu erreichen:
donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr

Pfarrerin

Achilles-Scholl: Tel. 94 40 89, Wupperstr. 22

Bezirk Weiden-Nord (nördlich der Aachener Str.) und Lövenich:

Pfarrerin Crohn: Tel. 7 54 55, Schillerstr. 4

Pfr. z.A. Lars Schütt: Tel. 0179-508 98 97

– Sprechstunden der Pfarrerinnen und Pfarrer: jeweils nach Vereinbarung –

Kirchenmusikerin: **Christine v. Foerster,** Tel.: 94 26 11

Küster: **Alexander Hermann,** Tel. 7 26 74, Aachener Str. 1208

Jugendräume: Tel. 7 08 66, Aachener Str. 1208

Jugendleiterin: **G. Schölermann:** Tel. 43 02 16, Ringelblumenweg 44, Frechen

Presbyterium: **Karola Mischak-Struckmann:** Tel. 0173 / 74 89 156

Seniorenberatung: **Kerstin Noell/Diakoniezentrum Lindenthal:** Tel. 0221/860 15 16

Kindertagesstätte: **Edeltraud Walter:** Tel. 7 49 99, H.-W.-Mertens-Str. 3

Öffentlichkeitsarbeit: **Karola Mischak-Struckmann:** Tel. 0173 / 74 89 156

Besuchsdienste für Weiden-Süd und Weiden-Nord/Lövenich:
Pfarrer Behmenburg, Tel. 7 48 58

"Kölsch Hätz" Goethestr. 31 (Mo. 16 - 18 u. Fr. 10 - 12 Uhr)
Tel. 200 40 42

Redaktion: W. Behmenburg, R. Blauth, **P. Giel,** Tel. 49 84 68
C. von der Thüsen, W. Wesemann, P. Wesch

Verteilung: **Christel Riemann:** Tel. 7 39 20

Der Gemeindebrief wurde hergestellt im Auftrag des Presbyteriums.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni 2011 - August 2011):
Freitag, der 25. März 2011

23 **Wir unterstützen den Druck des Gemeindebriefes:**

Ahlbach Bestattungen

Venloer Str. 685, 50827 Köln-Bickendorf
(eigene. Trauerhalle) Tel. 0221 / 9 58 45 90

Bestattungen Erken

Aachener Str. 1285, 50859 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 54 27

Bestattungshaus Wolter/Schieffer

Brauweilerstr. 93, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 7 12 73

Leo Kuckelkorn, Bestattungen GmbH

Luxemburger Str. 294, 50937 Köln-Kletten-
berg Tel. 0221 / 44 94 19

Buchhandlung Gisela Brand

Bahnstr. 133, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 44 07

Dr. Friedrichs, Dr. Schmiedel Zahnärzte

Ostlandstr. 36, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 23 02

Dr. med. dent. Reiner Knof

Frechener Weg 6, 50859 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 94 23 45

Dr.Kugler, Dr.Hiemer, Innere Medizin &

Diabetologie, Bergische Str. 2,
50858 Köln-Weiden Tel. 02234 / 7 51 10

Dr. Wilke - Rechtsanwälte

Arndtstr. 2, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 40 03
www.dr.wilke-rechtsanwaelte.de

Marion Dregger, Krankenpflege GmbH

Aachener Straße 1254, 50859 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 91 12 20

Druckerei Offset-Friedrich

www.druckerei-friedrich.de
Tel. 07251 / 61823-0

Gärtnermeister Herbert Weskott, Garten-

u. Landschaftsbau, Gartenweg 23
50859 Köln, Tel. 02234 / 7 52 17

Garten-Hotel Ponick GmbH

Königsberger Str. 5-9, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 40 87 - 0

Gasthaus „Zur alten Post“

Goethestr. 60, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 75366

Peter Korres GmbH, Heizung Sanitär

Gartenweg 13c, 50859 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 91 22 10

Michael Lunke, Immobilien

Johanniterstr. 44, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 94 36 45

Pflegezentrum Brünger-Versen GmbH

Blumachergasse 5b, 50259 Pulheim
Tel. 02238 / 9 56 09 10

Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG

Goethestr. 29, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02233 / 94 44-9633

Rechtsanwalt Marcel Halft

Pestalozzistr. 9, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 20 25 907

Ring Optik im Rhein-Center GmbH

Aachener Str. 1253, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 14 43

Römer Apotheke, Inh. Ursula Hüskén

Bunzlauer Str. 3, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 44 54

K.W. Stark GmbH, Heizung Sanitär

Ottostr. 10, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 7 51 30 und 163 / 7 51 30 00

Stein-Apotheke, Debora Stein-Klemp

Brauweilerstr. 60, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 94 25 04

TÖPFER/WAHLEN Architekten GmbH

Pontinusweg 12, 50859 Köln-Lövenich
Tel. 02234 / 91 46 15

Weidener Fahrradhaus, Klaus Schwarz

Aachener Str. 1193, 50858 Köln-Weiden
Tel. 02234 / 7 68 87

Informationen zur Aufnahme in die Sponsorenliste bei:

Margrieth Legies-Decker (Tel. 9 87 88 77)

*Sponsorenbeiträge überweisen Sie bitte auf das Konto Nr. 1000 422 699
(BLZ 37050198) bei der Sparkasse Köln-Bonn.*



Gottesdienst

in Weiden um 9.30 Uhr (Aachener Str. 1208)

6.3.2011	Familiengottesdienst mit Taufen, Pfarrer i.E. Schade
13.3.2011	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Achilles-Scholl
20.3.2011	Predigtgottesdienst, Pfarrerin Crohn
27.3.2011	Predigtgottesdienst, Pfarrer Behmenburg
3.4.2011	10.00 Uhr: Gottesdienst Jung bis Alt, Pfarrerin Crohn und Team
10.4.2011	Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfarrerin Achilles-Scholl

- Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern: siehe Seite 4 -

1.5.2011	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer z.A.Schütt
8.5.2011	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Achilles-Scholl
15.5.2011	10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Crohn
22.5.2011	10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Crohn
29.5.2011	Predigtgottesdienst, Pfarrer Behmenburg



Übrigens: Das Jochen-Klepper-Haus
ist auch über eine Rampe zu erreichen.



Auf bestimmten Plätzen können Sie den
Gottesdienst mit einer Hörschleife verfolgen.
Fragen Sie am Kircheneingang danach.

Monatsspruch Mai 2011

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch
mit aller Freude und Frieden im Glauben,
dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung
durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15,13